

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 8. Dezember 1981

Nr. 236 (4 114)

Preis 2 Kopeken

KURZINFORMATIV

TALDY-KURGAN. In der Trockenmilchfabrik ist es schon Tradition, die Jahresaufgaben vorfristig zu erfüllen. Auch das laufende Jahr bildet keine Ausnahme. Das Kollektiv hat das Programm der Herstellung entfetterter Trockenmilch bereits Mitte November bewältigt. Hoch sind auch die anderen Kennziffern. Die Werktätigen der Fabrik bemühen sich stets um die technische Neuausrüstung der Produktion, sie suchen und finden neue Reserven und Möglichkeiten, was zur besseren Lösung des Lebensmittelprogramms beiträgt.

DSHAMBUL. Mit guten Arbeitsergebnissen kommt das Kollektiv der Kraftverkehrsverwaltung für Güterbeförderung zum Jahresabschluss. Die meisten ihrer Betriebe haben den Plan für drei Quartale vorfristig erfüllt; etwa 200 Fahrer haben hier die Meisterleistung des Jahresplans gemeldet. Das wurde durch die Einführung der fortgeschrittenen Technologie und der modernen Methoden der Organisation des Transports erzielt.

TSCHEMKENT. Im Lokomotivbetriebswerk der Eisenbahnstation Arys beauftragt das Kollektiv der Diesellokomotive, geleitet vom Instruktor im Diesellokomotive Amsa Altajew, einen der ersten Plätze im sozialistischen Wettbewerb um ein würdiges Begehen des 60. Gründungstages der UdSSR. Fast alle vierzig Lokführerbrigaden der Kolonne erzielen bedeutende Erfolge in der Einsparung von Kraftstoff. Die führenden Lokführer haben seit Jahresbeginn mehr als 120 Tonnen eingesparten Kraftstoff auf ihrem Konto.

PAWLODAR. Das Kollektiv der Kalziumergänzungsabteilung des Aluminiumwerks hat sich dem Wettbewerb „60 Wochen Aktivistenarbeit zum 60. Gründungstag der UdSSR“ angeschlossen. Die Werktätigen der Abteilung haben das Novemberprogramm in der Produktion von Erzeugnissen zu 100,2 Prozent erfüllt. Das ganze gelieferte Aluminiumerzeugnis ist mit dem staatlichen Gütezeichen markiert. Das Kollektiv der Abteilung hat im vergangenen Monat 240 000 Kilowattstunden Strom, 1 747 000 Kubikmeter Preßluft und etwa 140 Tonnen Heizöl eingespart.

UST-KAMENOGORSK. Mit zwei Monaten Zeitvorsprung hat das Kollektiv des Abschnitts Nr. 1 des Bergwerks „Irtyschki“ im Irtyscher Polymetallkombinat sein Jahresprogramm gemeistert. Gut aufeinander abgestimmt, mit hoher Meisterschaft arbeiten die Bergleute der Brigaden A. Linnik, W. Tarassow, W. Gladyschew aus dem Abbaubetrieb. Sie überbieten ihr Schichtum auf 20–30 Prozent.

KSVL-ORDA. Im Kollektiv des Kombinats für Getreiderzeugnisse „50 Jahre UdSSR“ weist sich der Wettbewerb unter der Devise „60 Wochen Aktivistenarbeit zum 60. Gründungstag der UdSSR“. Die Brigade A. Abdjalikow aus der Reisabteilung Nr. 1 hat in zehn Monaten des laufenden Jahres überplanmäßige Erzeugnisse in einem Werte von 424 000 Rubel geliefert. Gut arbeitet auch die Brigade A. Tulegenow aus derselben Abteilung. Sie hat ihr Zehnmonatsprogramm zu 102 Prozent erfüllt.

ALMA-ATA. Die Abteilung für die Reparatur der Elektromotoren ist in der Dshambuler Rayonvereinigung der „Goskomselchostekhnika“ eine der wichtigsten. Hier werden Elektromotoren verschiedener Kapazitäten überholt.

Der Elektroschlosser A. Mück ist in der Abteilung einer der besten Facharbeiter. Er ist Aktivist der kommunistischen Arbeit und übermittelte seine Erfahrungen gern an die Jugend. Als Rationalisator hat er schon so manchen Verbesserungsvorschlag eingebracht. Gegenwärtig steht er im Arbeitsaufgebot zu Ehren des 60. Gründungstages der UdSSR.

XI. ALLTAG DER REPUBLIK

Vor dem Anlauf

Der Bau der Weißblechabteilung im Karagander Hüttenkombinat, ein Schwerpunktobjekt des Planjahrhüfnts, befindet sich im Endspurt. Am 28. Dezember wird man hier das erste Blech in der Republik walzen.

Diese Abteilung, eigentlich ein ganzes Werk, nimmt eine Fläche von 20 Hektar ein. Die ungewöhnliche Konzentrierung von Menschen und Technik macht das Bauvorhaben einem Ameisenhaufen ähnlich. In ununterbrochenem Strom treffen komplizierte Ausrüstungen ein, die sofort auf die Montageplätze gelangen, ohne ein Lager „anzulassen“. Diese Organisation der Bauproduktion erleichtert und beschleunigt die Montage wesentlich und ermöglicht einen höchst effektiven Einsatz der Transportmittel.

Bezeichnend für das Bauobjekt ist, daß moderne Bautechnologie und progressive Arbeitsorganisation ein und dasselbe Ziel dienen: nämlich den Bau dieses einzigartigen Objekts der Eisenmetallurgie schneller voranzubringen. Hier wurde erstmalig im Lande die Kettenbrigadenvertragsmethode in den Baußuß eingeführt. Und das wurde in großem Maßstab vorgenommen: Gegenwärtig arbeiten rund 100 Brigaden nach diesem fortschrittlichen Verfahren. Als Grundlage dieser Arbeitsorganisation dient die progressive Baugruppenmethode. Dank der Einteilung aller Ausrüstungen in Unterkomplexe konnte die Planung verbessert werden. Als Ergebnis wurden die wichtigsten Arbeitskräfte- und materiellen Ressourcen auf die entscheidenden Abschnitte des Bauvorhabens konzentriert, und die Monatsleistung stieg auf das Dreifache an.

Wärmste Unterstützung unter den Bauarbeitern fand die Initiative der Brigade von Christian Geiger, die Aufgaben des elften Fünfjahrplans fünf Monate vor dem festgesetzten Termin zu bewältigen. Der sozialistische Wettbewerb nach dem Prinzip der Arbeitsstafette ist für diese Initiative ein günstiger Nährboden und fördert vielfach den Erfolg. Wir waren am Bauobjekt an

dem Tage, als die Ergebnisse der Woche ausgewertet wurden. Als Wettbewerbsieger wurde das Kollektiv des Bauabschnitts Nr. 5 anerkannt, das Absetzanlagen für die Kühlflüssigkeit errichtet. Zusammen mit der sechsgerüstigen Walzstraße und den Maschinenrollen zählt dieser Abschnitt zu den wichtigsten. Hier kennt jedermann die Montageschlosserbrigade um Wiktor Tschugunow aus dem Trakt „Kasmechanomontash“. Sie hat ihr Jahreslohn schon erfüllt und arbeitet für das zweite Planjahr.



Im Bild: Mitglieder der Komsozolen- und Jugendbrigade Piotr Sidakow, Wassili Timoschtschuk, Alexej Petrow und Wladimir Kuryschko.

3 000 Kilo—keine Höchstleistung

Pauline Relfengerst, Bestmalerin im Sowchos „Sarybulakski“, Rayon Kurdal, hat ihre sozialistischen Jahresverpflichtungen erfüllt — von jeder Kuh hat sie über 3 000 Kilo Milch erhalten. Auch die Melkerinnen Olga Wiebe, Ljubow Sergejewna, Hele-

ne Hinz werden ihre Verpflichtungen bald eingelöst haben. Pauline Relfengerst will bis Jahresende weitere 500 Kilogramm Milch je Kuh erhalten.

Heinrich FRANZ
Gebiet Dshambul

Die Brigade Viktor Tschugunow tut sich unter den anderen durch vortreffliche Qualität der Arbeiten ihr rasches Tempo, hohe Organisiertheit und Konsequenz in der Tätigkeit aller ihrer Gruppen hervor. Übernehmen z. B. die Gruppe von Wladimir Pogulajlo die Montage des mechanischen Teils der Absetzbekken, die Gruppe von Alexander Ostaptschuk — den Zusammenbau der Filter und Pumpen, so führen sie das Begonnene unbedingt zu Ende, erst dann nehmen sie sich etwas anderes vor. Die schöpferische Einstellung zur Arbeit gestattet diesem Kollektiv, einen guten Start ins elfte Planjahrhüft zu nehmen.

„Wir sind überzeugt“, sagt Wiktor Tschugunow, „daß die Brigade ihren Arbeitsabschnitt termingerecht übergeben wird. Hier ist man sich der großen Bedeutung des Anlaufs der Weißblechabteilung für das ganze Land, der Wichtigkeit ihrer Aktivistenarbeit bewußt.“

Im Bild: Mitglieder der Komsozolen- und Jugendbrigade Piotr Sidakow, Wassili Timoschtschuk, Alexej Petrow und Wladimir Kuryschko.

Samuel STOCK
Gebiet Zelinograd

Jürgen WITTE,
Wiktor KRIEGER,
Korrespondenten
der „Freundschaft“

Zum Wohl der Heimat, im Interesse des Volkes

Von der Sorge um die erfolgreiche Realisierung der vom Novemberplenium (1978) des ZK der KPdSU und in der Rede des Genossen L. I. Breschnew auf diesem Plenum gestellten großen Aufgaben war die Arbeit der in Alma-Ata abgeschlossenen vierten Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legislaturperiode durchdrungen. Während der Erörterung der Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung für das Planjahrhüft und für das nächste Jahr, der Erfüllung des Plans für das laufende Jahr und des Haushalts der Republik, bei der Würdigung der Erfolge betonten die Deputierten die Notwendigkeit, die wertvollen Erfahrungen mehr zu verbreiten, zurückbleibende Kollektive auf das Niveau der führenden zu bringen. Sie nannten die Mängel und die Wege ihrer schnelleren Beseitigung, brachten sachliche Vorschläge ein.

Wie ein roter Faden zogen sich durch alle Ansprachen der Tagungsteilnehmer die dringlichen Fragen der Vergrößerung des Beitrags Kasachstans zum Wirtschaftspotential des Landes, zur Realisierung des von der Partei geplanten Lebensmittelpogramms. Vorrangige Bedeutung messen die Deputierten der Hebung der Organisiertheit und Sachlichkeit, der Festigung der Staats- und der Arbeitssziplin an jedem Produktionsabschnitt, in allen Leitungsbereichen bei.

Der Vorsitzende des Alma-Ataer Gebietsvollzugskomitees, Deputierter W. P. Beljakow, der als erster in den Debatten sprach, betonte, daß die Werktätigen des Hauptstadtgebiets der Republik, wie auch das ganze Sowjetvolk die Ergebnisse des Novemberplenums (1981) des ZK der KPdSU, die Rede des Genossen L. I. Breschnew auf dem Plenum mit großer Genugtuung aufgenommen haben. Hunderte Abteilungen, Brigaden, Farmen, über zehntausend Schrittmacher der Produktion haben ihre Verpflichtungen für das erste Jahr des Planjahrhüfnts bereits erfüllt. Zusätzlich zum Plan wurden Erzeugnisse für 33 Millionen Rubel realisiert, was bedeutend mehr ist als in den Jahresverpflichtungen vorgesehen war. Trotz der komplizierten Wetterverhältnisse wurde eine gute Ernte gezeugt und eingebracht und die vorgesehene Zielmarke der Getreidelieferung an den Staat erreicht. Die Auflagen im Verkauf von Gemüse, Karoffeln, Weintrauben, Zuckerrüben und anderer Kulturen an den Staat wurden überboten.

In den Sowchosen und Kolchoosen ist der Bestand von Rindern, Schafen, Pferden und Geflügel gewachsen. Das Land hat von den Betrieben des Gebiets mehr Milch und Eier bekommen als in der gleichen Zeit des vorigen Jahres, der Jahresplan der Wolleerfassung ist erfüllt. Zugleich, sagte der Redner, sehen wir gut die vorhandenen Mängel und ungelösten Probleme. Die Anstrengungen der Gebietsparteiorganisation, der Staats- und Wirtschaftsorgane sind auf die weitere Erhöhung der Produktionsleistung, auf die Verbesserung der Sachlage in der Industrie, im Investbau, in der Landwirtschaft und anderen Wirtschaftszweigen, in der Planungsleistung abgezielt. Der Deputierte sprach über die großen Entwicklungsperspektiven des agroindustriellen Komplexes, besonders in den Reislandzonen des Bewässerungsgebiets Tschingeldy. Es entsteht die Möglichkeit, zusätzlich etwa 80 000 Hektar Bewässerungslandereien in Nutzung zu nehmen. Der Deputierte hat die Staatliche Plankommission der Republik, die Möglichkeit der Errichtung einer Reihe wichtiger Objekte zu erörtern, die mit der Entwicklung der Schafzucht und dem Kartoffelanbau verbunden sind. Es ist notwendig, die materielle Basis der Schafzucht zu festigen, eine Reihe von Fragen der Erhöhung des Wohlstands der Schäfer und anderer Werktätigen des flachen Landes zu lösen, mehr Fürsorge um die Festigung der Basis des Gesundheitswesens und der Dienstleistungssphäre zu bekunden.

Die der Tagung zur Bestätigung vorliegenden Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik für das nächste Jahr sowie der Haushalt widerspiegeln die unablässige Sorge der kommunistischen Partei um die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Niveaus der Sowjetmenschen, betonte der Deputierte T. B. Kuppajew, Vorsitzender des Kustanajer Gebietsvollzugskomitees in seiner Ansprache. Über die Erfolge der Kollektive der Industrie- und Baubetriebe, Sowchose und Kolchoose sprechend, hob er den bedeutenden Anteil der Erzeugnisse höchster Güteklasse im ganzen Produktionsumfang und die Erfolge in der Steigerung der Arbeitsproduktivität hervor. Gegenwärtig lenken die Werktätigen der Landwirtschaft ihre Anstrengungen auf die organisierte Durchführung der Winterhaltung der Tiere, auf die allseitige Vorbereitung zu den Frühjahrsfeldarbeiten. Erstmals ist so viel Herbstfurchen — 4,6 Millionen Hektar — gezeugt worden. Nicht wenig hat man für die Versorgung des Viehs mit Futter getan. Im Vergleich zur entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres haben die Sowchose und Kolchoose mehr Kälber und Ferkel erhalten und die Tiererhaltung verbessert. Der zahlenmäßige Bestand aller Tier- und Geflügelarten hat sich vergrößert, die Produktion von Milch und Eiern ist gestiegen. Mit großem Vorlauf verläuft die Erfüllung des Plans des Verkaufs von Fleisch und anderen tierischen Erzeugnissen an den Staat. So manches ist für die Entwicklung der Nebenwirtschaften der Industriebetriebe und Organisationen, für die Vergrößerung des Aufbaus von Fleisch und Milch bei der Bevölkerung getan worden.

Eines der wichtigsten Probleme im Gebiet bleibt die Erhöhung der Ernteerträge. Der Hauptzack dazu ist die Hebung der Ackerbaukultur. Es werden Maßnahmen zur strikten Befolgung des bodenschonenden Systems ergriffen, erfolgreich verläuft die Vorbereitung der Mechanisorenkader und der Technik. Weiter sprach der Deputierte über die Fragen des Baus von Gasleitungen, wo die Hilfe der Republikorganisationen notwendig ist, über die Verstärkung des Wohnungsbaus.

Die hohe Bewertung der Ertragsleistungen der Getreidebauer der Republik durch den Genossen L. I. Breschnew auf dem Novemberplenium (1981) des ZK der KPdSU ruft bei den Kasachstenern das Gefühl des berechtigten Stolzes hervor, sagte in seiner Diskussionsrede der Vorsitzende des Kokschetawer Gebietsvollzugskomitees, Deputierter W. I. Moissejko. Die erörterten Planentwürfe und der Haushalt der Republik entsprechen voll und ganz den Zielsetzungen des XXVI. Parteitags der KPdSU über die weitere Zunahme der Rolle Kasachstans in der Lösung der sozialen und wirtschaftlichen Probleme des kommunistischen Aufbaus in unserem Lande.

Im Namen der Deputierten aus dem Gebiet Kokschetaw billigte der Redner die auf der Tagung erörterten Dokumente und schlug vor, die Pläne und den Haushalt der Republik zu bestätigen. Den Werktätigen des Gebiets steht in diesem Planjahrhüft bevor, das Niveau des Industriepotentials und der Landwirtschaft zu heben. Es ist vorgesehen, das Wachstumstempo im Ausstoß von Erzeugnissen in einer Reihe von Industriezweigen zu beschleunigen, darunter in der Leicht-, in der Holz- und Holzverarbeitungs- und in der Baustoffindustrie. Im Gebiet Kokschetaw entstehen neue Industriezweige, darunter die Produktion von Porzellan und Fayence. In der Erzeugung und Beschaffung von Getreide, Fleisch, Milch, Wolle und Eiern wurden hohe Ziele gesetzt. Große Investitionen werden für die Entwicklung der Ökonomie bereitgestellt. Der Wohnungsbau, der Bau kultureller, sozialer und anderer Versorgungseinrichtungen wird erweitert werden, das Niveau der Bedienung der Bevölkerung wird ansteigen.

Die Erfolge in der Getreidewirtschaft verankert, bereiten sich die Kokschetawer aktiv auf die zukünftige Ernte vor. Der

(Schluß S. 3)

Der Wettbewerb gewinnt an Kraft

Das Kollektiv des Werks Nr. 1 für Stahlbetonfertigteile von Sempalatinsk hat sich dem Wettbewerb um ein würdiges Begehen des 60. Gründungstages der UdSSR angeschlossen. Die Werktätigen richten alle ihre Kräfte, Erfahrungen und Meisterschaft auf die Steigerung der Produktionseffektivität, auf die erfolgreiche Erfüllung des von der Partei für das 11. Planjahrhüft entworfenen Programms.

Als Ergebnis des breit entfalteten Wettbewerbs meldeten die Formierbrigade um N. Antropowa, W. Palamatshchuk und A. Schpanko am Vorabend des Großen Oktober die vorfristige Erfüllung ihrer Jahrespläne. Das Kollektiv des Kombinats wurde im laufenden Jahr dreimal Sieger im Unionswettbewerb.

Die Arbeiter, Ingenieure, Techniker und Angestellten des Kombinats übernehmen erhöhte sozialistische Verpflichtungen. Sie wollen die Arbeit jeder Woche einzelnen Unions- und autonomen Republiken, den Heldenstädten und den von der Revolution geborenen Städten widmen.

Jede Woche liefert das Kombinat an die Objekte des Planjahrhüfnts 3 300 Kubikmeter Stahlbetonfertigteile, darunter 60 Kubikmeter über den Plan hinaus; dazu Bauelemente für 20 Wohnungen in einem Großplattenhaus.

Der Wettbewerb gewinnt von Tag zu Tag an Kraft.

Wladimir PIGAWAJEW
Gebiet Sempalatinsk

Kirgische SSR Computer als Wasserstandregler

Von jetzt berechnen Computer das Programm der Wasserverteilung im Bewässerungssystem des Tschu-Tals. Diese Maschine wurde dazu von Spezialisten für Automatisierung der Meliorationskomplexe „ausgebildet“.

Zum Bewässerungssystem des Tschu-Tals gehören 2 000 Kilometer Kanäle, mehr als 11 000 verschiedene hydrotechnische Anlagen. Der Mensch ist nicht mehr imstande, die Wasserverteilung in einem so umfangreichen Betriebsnetz zu überwachen. Wegen mangelhafter Planung wurde alljährlich viel Wasser nicht genutzt.

Mit Hilfe des Computers stellt eine kleine Gruppe von Spezialisten in wenigen Stunden einen exakten Plan der Wasserverteilung für eine Dekade auf. Seine Ausführung wird durch den Hauptdispatcherdienst des Betriebsnetzes kontrolliert.

Der Einsatz des Computers als Koordinator wird laut Berechnungen der Spezialisten 2,5 Millio-

Pulsschlag unserer Heimat

nen Rubel Jahresgewinn ergeben und es ermöglichen, zusätzlich 9 500 Hektar Ackerland zu bewässern.

Die Entwicklung des elektronischen Koordinators bildet die Abschlußetappe der Arbeit der kirgischen Spezialisten an der Schaffung des automatisierten Systems der Steuerung der Wasserwirtschaftskomplexe im Tschu-Tal.

RSFSR
Vollbetrieb auch im Winter

Die Eisbrechflotte der Wolga ist startbereit. Sie wird auf der ganzen Länge des großen Stroms viel zu tun haben. In den Städen des Wolgabelts wird intensiv gebaut. Hier gibt es Dutzende höchst wichtige Anlaufobjekte.

Die Aufgabe der Binnenschiffer besteht in der Versorgung dieser Bauobjekte mit Kies, der Hauptkomponente des Betons aller Arten und Sorten. Im ersten Jahr

des elften Planjahrhüfnts haben sie davon mehr gewonnen und befördert als je früher und gleichzeitig einen großen Vorrat daran geschaffen — mehr als eine Million Tonnen. Jetzt gilt es, den größten Teil davon in die Häfen an der mittleren und oberen Wolga — Jaroslawl, Gorki, Tschibokskary, Uljanowsk — zu transportieren.

In der Winterzeit ist nahezu die Hälfte der Frachtschiffe der Wolga der mobilste Teil der Flotte eingesetzt; es sind Motorschiffe vom Typ „Wolga-Don“ und „Sornowski“. Jedes davon kann die Ladung eines Schwerlastzuges an Bord nehmen. In die Besatzungen wurden Binnenschiffer aufgenommen, die Erfahrungen in der Arbeit bei Sturm und Wetter besitzen. Die Schiffe wurden entsprechend vorbereitet. Sie haben einen ausführlichen Plan für die Eisbrechflotte und die Versorgungsschiffe. Denn außer gutem Fahrwasser brauchen die Schiffsbesatzungen Kraftstoff, Nahrungsmittel, Zeitungen und neue Filme.

Belorussische SSR
Zusammenwirken der Verkehrsarbeiter

Das Erdölverarbeitungs- und Kesselwagen reduziert, obwohl sein Produktionsumfang derselbe geblieben ist. Nach dem Bau einer speziellen Verladestation ist die Beförderung von flüssigem Brennstoff über kurze Strecken auf Kraftverkehrsmittel übertragen worden.

Im Unterschied zur Sommernavigation, wenn dies kleine flinke Schiffe tun, werden den Eisbrechern leistungsstarke Schubschiffe zur Bedienung beigegeben, die auch selbst als Eisbrecher fungieren können. Durch das Eis der Staubecken sollen die Frachtschiffe von den Eisbrechern „Terek“, „Don“ und „Oka“ geführt werden.

Der Eisenbahnverkehr ist vorteilhafter als der Kraftverkehr, jedoch nur bei Beförderungen über weite Strecken; über kurze Strecken kommen die Verladearbeiten zehnmal teurer zu stehen als die Beförderung selbst. Deshalb wurden die Funktionen der Eisenbahn und des Kraftverkehrs exakt umrissen. Die Kraftfahrer wurden, in der Sprache des Sports gesagt, zu Sprintern, die Eisenbahner — zu Langstreckenläufern. Und wenn hier anfangs als kurz die Strecken bis 30 Kilometer galten, so wurden diese jetzt bis 100 verlängert.

Ein ebensolches optimales Schema der Produktionsbeförderung wird im Erdölverarbeitungs- und Kesselwagen eingesetzt.

Die vierte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legislaturperiode

Gesetz

Gesetz

der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik

der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik

Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für die Jahre 1981-1985

Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1982

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt:

Artikel 1. Der vom Ministerrat der Kasachischen SSR unterbreitete Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für die Jahre 1981 bis 1985, aufgeschlüsselt auf die Planjahre und Ministerien, Staatlichen Komitees der Kasachischen SSR, Ämter der Kasachischen SSR, Gebiete und die Stadt Alma-Ata, erarbeitet in Übereinstimmung mit dem XXVI. Parteitag der KPdSU beständigen Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1981 bis 1985 und für den Zeitraum bis 1990, wird hiermit bestätigt.

Artikel 2. Für die Jahre 1981 bis 1985 werden folgende Hauptkennziffern des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR festgelegt:

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Industrieproduktion', 'Produktion von Produktionsmitteln', 'Produktion von Konsumgütern'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Aus dem gesamten Produktionsumfang', 'in der Industrie', 'Im Bauwesen'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Staatliche Investitionen in die Wirtschaft', 'Arbeitsproduktivität auf dem Territorium der Kasachischen SSR'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'In der Industrie', 'Im Bauwesen', 'Im Kraftverkehr öffentlicher Nutzung'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Gewinn durch industrielle Tätigkeit der Wirtschaft', 'Produktion der Kasachischen SSR'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Einzelhandelsumsatz des staatlichen Handels (in vergleichbaren Preisen)'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Gebiet Aktjubinsk', 'Gebiet Alma-Ata', 'Gebiet Ostkasachstan'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Gebiet Dshambul', 'Gebiet Dsheskasgan', 'Gebiet Karaganda'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Gebiet Kysyl-Orda', 'Gebiet Kokschetaw', 'Gebiet Kustanai'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Gebiet Mangyschlak', 'Gebiet Pawlodar', 'Gebiet Nordkasachstan'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Gebiet Sempalatinak', 'Gebiet Taldy-Kurgan', 'Gebiet Turgai'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Gebiet Uralak', 'Gebiet Zelinograd', 'Gebiet Tschimkent'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Stadt Alma-Ata'.

In den Jahren 1981 bis 1985 ist der Umfang der landwirtschaftlichen Produktion im Jahresdurchschnitt gegenüber dem vergangenen Planjahr um 12 Prozent zu vergrößern, die Arbeitsproduktivität in den Kolchosen und Sowchosen im Jahresdurchschnitt um 13 Prozent zu erhöhen.

Zu gewährleisten sind eine proportionale Entwicklung der Zweige des Agrar-Industrie-Komplexes und die Festigung seiner materiell-technischen Basis.

Artikel 3. Gemäß dem vom XXVI. Parteitag der KPdSU beschlossenen Programm der sozialen Entwicklung und Hebung des Volkswohlstandes und auch gemäß dem Gesetz, angenommen von der sechsten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der zehnten Legislaturperiode „Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für die Jahre 1981 bis 1985“, ist im Planjahr fünf zu sichern:

die Erhöhung der durchschnittlichen Monatslöhne der Arbeiter und Angestellten und der Entlohnung der Arbeit der Kolchosbauern in der gesellschaftlichen Wirtschaft der Kolchos durch das Wachstum der Produktion und die Steigerung der Arbeitsproduktivität;

die Vergrößerung der gesellschaftlichen Konsumtionsfonds. Zu erhöhen ist die Rolle der Zahlungen und Vergünstigungen für die Bevölkerung aus diesen Fonds in der Lösung von Produktions-, sozialen und demographischen Problemen;

die Übergabe von Wohnhäusern mit einer Gesamtfläche von 31 Millionen Quadratmetern; die Qualität des Wohnungsbaus und die Wohnverhältnisse der Werktätigen sind zu verbessern;

die weitere Verbesserung der Lebensbedingungen der Teilnehmer des Großen Vaterländischen Krieges und der Familien der gefallenen Soldaten. Mehr Sorge ist um die Arbeitsveteranen zu bekunden;

die Erhöhung der Löhne der Werktätigen, darunter der minderbezahlten, durch Reduzierung manueller, wenigqualifizierter Arbeit, durch Qualifizierung, durch Aneignen und Ausüben eines zusätzlichen Berufs und Erzielen hoher Leistungen.

Die Abhängigkeit des Lohns und der Prämien jedes Werktätigen von seinem persönlichen Arbeitsbeitrag und von dem Endergebnis des Arbeitskollektivs ist zu verstärken, ihre stimulierende Rolle in der Steigerung der Arbeitsproduktivität, in der Verbesserung der Erzeugnisqualität und Einsparung aller Arten von Ressourcen ist zu erhöhen, das Tarifsystem und die Arbeitsnormung ist zu vervollkommen.

Das Niveau und die Qualität der ärztlichen und der Dienstleistungsbetreuung sind zu erhöhen, das System der Volksbildung ist zu entwickeln, die Tätigkeit der kulturellen Einrichtungen ist zu verbessern.

Für die Jahre 1981 bis 1985 werden folgende Kennziffern in der Entwicklung der Dienstleistungen für die Bevölkerung, der Volksbildung und des Gesundheitswesens festgelegt:

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of social indicators like 'Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung', 'Zahl der Kinder in Vorschuleinrichtungen', 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen'.

Beschluß

des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt:

1. Den Bericht des Ministerrats der Kasachischen SSR über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1981 zur Kenntnis zu nehmen.

2. Festzustellen, daß vom Ministerrat der Kasachischen SSR die notwendigen Maßnahmen zur Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1981 getroffen wurden.

3. Den Ministerrat der Kasachischen SSR zu beauftragen, die Vorschläge und Bemerkungen der Plan- und Haushalts- bzw. der anderen ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sowie die Vorschläge und Bemerkungen, die von den Deputierten auf der Tagung des

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung', 'Zahl der Kinder in Vorschuleinrichtungen', 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Table with 6 columns: Year (1981-1985) and 5 rows of economic indicators like 'Zahl der Schüler in Ganztagsschulen', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft', 'Zahl der Krankenbetten in der Wirtschaft'.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt:

Artikel 1. Der vom Ministerrat der Kasachischen SSR unterbreitete Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 wird unter Berücksichtigung der Korrekturen der Plan- und Haushaltskommission, der Kommission für Industrie, der Kommission für Verkehr, Straßen- und Nachrichtenwesen, der Kommission für Bau- und Baustoffindustrie, der Kommission für Landwirtschaft, der Kommission für Massenbedarfsgüter und Handel, der Kommission für Wohnungswesen, Kommunalwirtschaft und Dienstleistungswesen, der Kommission für Gesundheitswesen und Sozialfürsorge, der Kommission für Bildungswesen, Wissenschaft und Kultur, der Kommission für Körperkultur, Sport und Tourismus, der Kommission für Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen, für Schutz von Mutter und Kind, der Kommission für Jugendarbeit, der Kommission für Naturschutz und rationelle Nutzung der Naturreichtümer des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR hiermit bestätigt.

Artikel 2. Für das Jahr 1982 wird bei den Hauptkennziffern der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR folgendes Wachstumstempo bestimmt:

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

Table with 2 columns: Indicator and Growth Rate (1981-1982)

ziert werden, in der Wirtschaft, die zum Kompetenzbereich des Ministerrats der Kasachischen SSR gehört:

Table with 2 columns: Indicator and Value

Gesetz

der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik

Über den Staatshaushalt der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik für das Jahr 1982

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt:

Artikel 1. Der vom Ministerrat der Kasachischen SSR unterbreitete Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 wird unter Berücksichtigung der Korrekturen der Plan- und Haushaltskommission, der Kommission für Industrie, der Kommission für Verkehr, Straßen- und Nachrichtenwesen, der Kommission für Bau- und Baustoffindustrie, der Kommission für Landwirtschaft, der Kommission für Massenbedarfsgüter und Handel, der Kommission für Wohnungswesen, Kommunalwirtschaft und Dienstleistungswesen, der Kommission für Gesundheitswesen und Sozialfürsorge, der Kommission für Bildungswesen, Wissenschaft und Kultur, der Kommission für Körperkultur, Sport und Tourismus, der Kommission für Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen, für Schutz von Mutter und Kind, der Kommission für Jugendarbeit, der Kommission für Naturschutz und rationelle Nutzung der Naturreichtümer des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR hiermit bestätigt.

Artikel 2. Die Einnahmen von den staatlichen und genossenschaftlichen Betrieben und Organisationen — Umsatzsteuer, Zahlungen für Produktionsfonds, ungenutzte Restgewinne, Gewinnabführungen, Einkommensteuer und andere Einnahmen von der sozialistischen Wirtschaft — werden im Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 mit einer Gesamtsumme von 8 000 685 000 Rubel festgelegt.

Artikel 3. Die Ausgaben für Finanzierung der Volkswirtschaft — für die weitere Entwicklung der Schwerindustrie, der Baulindustrie, der Leicht- und der Lebensmittelindustrie, der Landwirtschaft, des Verkehrswesens, der Kommunalwirtschaft und anderer Zweige der Volkswirtschaft — werden im Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 mit einer Gesamtsumme von 5 341 194 000 Rubel festgelegt.

Artikel 4. Die Zuwendungen für soziale und kulturelle Zwecke — für allgemeinbildende Schulen, technische Berufsschulen, Fachmittels- und Hochschulen, wissenschaftliche Forschungsinstitutionen, Bibliotheken, Klubs, Theater, für Presse, Fernsehen, Rundfunk und andere Zwecke der Bildung und Kultur; für Krankenhäuser, Kinderkrippen, Sanatorien und andere Anstalten des Gesundheitsschutzes und Körperkultur; für Renten und Beihilfen

— werden im Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 mit einer Gesamtsumme von 3 743 290 000 Rubel festgelegt.

Artikel 5. Die Zuwendungen für den Unterhalt der Organe der Staatsmacht, der Organe der staatlichen Verwaltung und der Gerichtsbehörden werden im Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 mit einer Gesamtsumme von 1 198 866 000 Rubel festgelegt.

Artikel 6. Der Republikhaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 wird im Einnahmeteil mit einer Summe von 8 961 589 000 Rubel und im Ausgabeanteil mit einer Summe von 8 959 099 000 Rubel mit einem Haushaltsüberschuß von 2 490 000 Rubel bestätigt.

Artikel 7. Die Haushalte der Gebiete und der Stadt Alma-Ata für das Jahr 1

Die vierte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der zehnten Legislaturperiode

Zum Wohl der Heimat, im Interesse des Volkes

(Schluß, Anfang S. 1)

Plan im Herbst wurde übererfüllt. Die Vorbereitung des Saatzguts geht ihrem Ende zu, die Technik wird schneller als im Vorjahr repariert. Die Agrarbetriebe begannen mit der massenhaften Schneeanhäufung. Der Abgeordnete spricht von den wachsenden Möglichkeiten der Mechanisierung der Produktionsprozesse in der Tierzucht, der Verbesserung der Energieversorgung. Herangereift ist die Frage der Festigung der materiell-technischen Basis für die Beschaffung, Lagerung und Verarbeitung der Agrarerzeugnisse.

Am Rednerpult ist der Erste Sekretär des Alma-Ataer Stadtkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, Deputierte A. K. Saakupov, in den vergangenen Jahren, sagte er, ist der Anteil der Ökonomie Kasachstans in der Gesamtwirtschaft der Volkswirtschaft des Landes bedeutend gestiegen. Das wurde erreicht dank der ungebrochenen Arbeit der Werktätigen der Republik, der riesigen politischen und organisatorischen Arbeit des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, dank der ständigen Sorge der Leninischen Partei, des Politbüros des ZK der KPdSU und persönlich Leonid Iljitsch Breschnew für die Entwicklung der Ökonomie und Kultur aller Unionsrepubliken, für die Hebung des Wohlstands aller Sowjetmenschen.

Mit einem Ausbruch des politischen und Arbeitseinsatzes würdigen die Werktätigen der Hauptstadt Kasachstans das Startjahr des elften Planjahres. Die Auflagen für elf Monate in der Realisierung der Industrieproduktion wurden vorfristig am 26. November, erfüllt. Der Investitionsbau erfährt eine weitere Entwicklung. In beschleunigtem Tempo werden Wohnungen gebaut. Doch während wir von den Erfolgen sprechen, sagte der Deputierte, erkennen wir deutlich, daß die Möglichkeiten der Volkswirtschaft der Stadt noch bei weitem nicht voll genutzt werden.

Den Werktätigen von Alma-Ata steht im ersten Planjahr fünf bevor, das Wachstumstempo der Produktion und den Umfang ihres Ausstoßes um fast 19 Prozent zu erhöhen, dabei ausschließlich durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität. Der Maschinenbau und die Metallbearbeitungsindustrie werden sich in überdurchschnittlichem Tempo entwickeln. Alma-Ata bleibt nach wie vor das größte Zentrum der Leicht- und Lebensmittelindustrie der Republik. Neue Betriebe der Branche werden in Nutzung genommen werden. Der Umfang der Industrie- und Wohnungsbau wird sich vergrößern. Im Jahre 1983 wird mit dem Bau des ersten Abschnitts der U-Bahn begonnen werden.

Die Erfüllung der vor den Werktätigen Alma-Atas stehenden verantwortungsvollen Aufgaben erfordert eine weitere Verbesserung der organisatorischen und politischen Arbeit aller Bereiche der Stadtparteiorganisation.

Gleichzeitig berührte der Redner Probleme, die ohne wirksame Hilfe einer Reihe von Ministerien nicht gelöst werden können. Die Ministerien für Lokalindustrie, für Obst- und Gemüsewirtschaft und für Leichtindustrie

müssen den technischen Ausstattungsgrad der ihnen untergeordneten Betriebe erhöhen; die neuen Zielmärkte im Investitionsbau, in der Rekonstruktion der Betriebe erfordern ein verstärktes Leistungsvermögen der Bauorganisationen, ein ununterbrochene Versorgung der Objekte mit Baumaterialien.

In der Realisierung der staatlichen Pläne des neuen Planjahres, unterstrich in seiner Rede der Erste Sekretär der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, Deputierte W. W. Gussajew, kommt ein wichtiger Faktor der Wissenschaft, die in der Beschleunigung der wissenschaftlich-technischen Entwicklung die Hauptrolle spielt. Die Akademie der Wissenschaften der Republik nimmt aktiven Anteil an der Lösung praktischer Aufgaben der Volkswirtschaft und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung von fundamentalen Forschungen.

Neuzeitliche Institute der Akademie erarbeiten zusammen mit verschiedenen Ministerien und Ämtern 22 komplexe wissenschaftliche und wissenschaftlich-technische Programme von Republikweiter Bedeutung, von denen acht in den staatlichen Plänen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für die Jahre 1981-1985 eingeschlossen sind.

Die Ergebnisse des ersten Planjahres auswertend und die Erfolge in einer Reihe von Branchen würdigend, sind wir weit davon entfernt zu glauben, daß in der Ausschöpfung innerer Reserven, besonders in der Verbesserung der qualitativen Kennziffern schon alles getan sei, betonte in seiner Rede der Vorsitzende des Gebietsvolkzuzugskomitees Ostkasachstans, Deputierte S. A. Kotschubajew. 14 unserer Betriebe haben die Erfüllung des Plans der Realisierung nicht gewährleistet, und manche haben ihre Aufgaben in der Steigerung der Arbeitsproduktivität nicht bewältigt. Es sind für 23 Millionen Rubel Bau- und Montagearbeiten zu wenig geleistet worden. In der Landwirtschaft ist die Tierleistung noch sehr bunt, es kommt zum Tieraufschlachten.

Um die Erfüllung der festgelegten Pläne durch alle Betriebe zu sichern, gilt es, die Plan- und Arbeitsdisziplin sowie jedermanns Verantwortung für die übertragene Sache in allen Volkswirtschaftszweigen zu erhöhen. Die örtlichen Sowjets haben ihre Tätigkeit in der Realisierung des Lebensmittelpogramms aktiviert. Wir Hüttenwerke des Kasachstans Magnitkas sind fest entschlossen, die erhabenen Pläne, die die Kommunistische Partei für das elfte Planjahr aufgestellt hat, erfolgreich ins Leben umzusetzen, sagte der älteste Hüttenwerksleiter, Deputierte S. W. Droschkin. Im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs unter den Betrieben der Branche erringt unser Kombinat im Laufe der letzten zwei Quartale die Rote Wanderfahne. Das Kollektiv hat auf seinem überplanmäßigen Konto Zehntausende Tonnen Grauguß, Stahl, Sintergut und Koks. Diese Erfolge sind das Ergebnis der exakten und gut abgestimmten Arbeit aller Produktionsabschnitte.

Dennoch, unterstrich der De-

putierte, bleibt die Errichtung von kulturellen und sozialen Einrichtungen noch im Rückstand. Es läßt sich ein Mangel an Schulen verspüren. Es gilt, deren Bau dringender zu entfalten. Der Redner sprach auch von der Notwendigkeit, den Umweltschutz zu verbessern und den Bau des Umlaufzyklus der Wasserversorgung des Hüttenkombinats und des Werks für Synthetikschulchuk vollständig abzuschließen.

Es spricht der Vorsitzende des zentralen Gebietsvolkzuzugskomitees Deputierte Sh. Sch. Schemerenow. Als er über die großen Erfolge der Gebietsbauern, Bauernhöfe und anderer Werktätiger des Gebiets bei der Erfüllung des Plans und der Verwirklichung der Aufgaben für das erste Jahr des Planjahres berichtete, betonte er, daß dies vor allem das Ergebnis der hohen Organisationsfähigkeit, der heldenmütigen Arbeit und Meisterschaft der Ackerbauern, der großen Arbeit der Partei- und Staatsorgane ist. Auch die Werktätigen der Farmen haben erhebliche Resultate erzielt. In diesem Jahr wurden im Gebiet erstmalig so viel Lämmer erhalten - über 2.263.000. Der zahlenmäßige Bestand aller Tiere - Milch- und Eiererzeugung - haben sich vergrößert.

Um eine bedeutende Vergrößerung der Produktion und Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu erzielen, werden umfangreiche Meliorationsarbeiten ausgeführt. Die Errichtung des Gassakaner Hauptkanals gemäß ihrem Ende zu. Seine Inbetriebnahme wird einen Zuwachs von neubewässerten Ländereien um 60.000 Hektar ergeben und die Wasserversorgung eines bedeutenden Teils bereits genutzter bewässerter Felder verbessern.

Der Deputierte B. P. Iwanow, Minister für Energie und Elektrifizierung der Kasachischen SSR, wies in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit, die Aufmerksamkeit zur Steigerung der Kapazitäten dieses wichtigen Wirtschaftszweiges, zur Organisation der Reparaturdienste und zur Erneuerung der Betriebsanlagen der Ausrüstungen zu verstärken. Der Redner betonte, daß es geplant ist, im laufenden Planjahr fünf den ganzen Zuwachs der Elektroenergieerzeugung in der Republik von den Wärmekraftwerken, dank der Nutzung der Ekibastuzer Kohle, zu erzielen. Neue elektrische Hauptleitungen werden in Betrieb genommen. Ihre Weiterentwicklung erfahren die Heizkraftwerke in Alma-Ata, Karaganda, Pawlodar, Zelinograd.

Die Kommunistische Partei mit der weiteren Entwicklung der Landwirtschaft als Hauptaufgabe bei der Lösung des Lebensmittelpogramms eine besondere Bedeutung be, erklärte der Deputierte N. A. Botabajew, Vorsitzender des Nordkasachstans Gebietsvolkzuzugskomitees. In seiner Ansprache in diesem Jahr des Gebiets im Ringen um die Erneuerung komplizierter Wetterverhältnisse die besten Qualitäten des sowjetischen Charakters - Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, den Willen zum Sieg - gezeigt.

Es wurde eine nicht schlechte Ernte erzielt. In den knappen Fristen und hoher Qualität geerntet wurde. Gewisse Erfolge wurden auch in der Viehzucht und in anderen Wirtschaftszweigen errungen.

Einen neuen Impuls hat dem sozialistischen Wettbewerb die gegenwärtige Vorbereitung zum 60. Gründungstag der UdSSR verliehen. Unter der Devise „60 Wochen Aktivitätsarbeit zum 60. Gründungstag der UdSSR“ schaffen heute viele Kollektive, Tausende Produktionsschrittmacher des Gebiets bereits auf das Konto des nächsten Jahres.

Wir danken der Kommunistischen Partei und der Sowjetregierung für die ständige väterliche Sorge um das Wohl der Sowjetmenschen, erklärte die Deputierte N. N. Belkova, Verputierte in der Bauverwaltung „Stilstroj“. Trübsal, „Dahabuchmstol“. Ich möchte über Fragen des Investitionsbaus, der Hauptauftragnehmerbetriebe für Bau- und Montagearbeiten des Gebiets haben den Zehmonatsplan übererfüllt. Allein auf Kosten staatlicher Investitionen wurden in diesem Zeitraum 155.000 Quadratmeter Wohnfläche, viele Schulen, Vor- und Mittelschulen, Kindertagesstätten, Schulen, Kindergärten und eine Reihe Dienstleistungs- und Kulturobjekte. Der Rückbau der für die Entwicklung der Wirtschaft des Pawlodarer Irtyschgebietes investierten Mittel ist gestiegen, das Niveau der organisatorischen Tätigkeit der Parteiorgane für die vorfristige Erfüllung der Staatspläne hat sich erhöht. Aber es gibt noch Desorganisation in der Arbeit einiger Betriebe, insbesondere der Bauindustrie. Das Ministerium für Traktoren- und Landmaschinenbau der UdSSR besitzt bis jetzt kein konkretes Programm der Rekonstruktion des Traktorenwerks und seiner Überführung zur Herstellung moderner Maschinen.

Das Wort wird dem Deputierten T. Kulachmetow erteilt. Oberschäfer im Sowchow „Karatalski“, Rayon Karatal, Gebiet Taldy-Kurgan. Mit großer Aufmerksamkeit und Interesse, sagte er, haben sich die Sowjetmenschen mit den Materialien des Novemberplenums (1981) des ZK der KPdSU, der 6. Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, der markanten Programmdreie des Genossen Leonid Iljitsch Breschnew auf diesem Plenum vertraut gemacht. Darin sind auf Leninische Art wahrheitsgetreu unsere Erfolge und ungelösten Probleme dargelegt, die Aufgaben der ganzen Partei und des Sowjetvolkes exakt und klar umrissen.

Nachdem er über die Erfolge der Werktätigen des Gebiets und des Sowchows, wo er schon 24 Jahre Schäfer ist, berichtet hatte, sagte der Redner: Die Heimat hat meine bescheidene Arbeit hoch eingeschätzt, indem sie mir den Titel „Held der sozialistischen Arbeit“ verliehen hat. Ich vermag meine Dankgefühle für die teure Partei und die Regierung dafür nicht in Worten auszudrücken; herzlichsten Dank dem ZK der KP Kasachstans, persönlich dem Genossen D. A. Kunajew.

Der Redner warf die Frage über die weitere Verbesserung der kulturellen Betreuung der Tierzüchter, über die Versorgung aller Farmen mit Technik und zerkleintem Futter auf. Er bittet voll und ganz die Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik.

Am Rednerpult ist der Deputierte S. I. Gawriljuk, Leiter einer Traktoren- und Feldbaubrigade im Versuchsbetrieb des Unionsforschungsinstituts für Getreidebau (Gebiet Zelinograd). Das Neulandackerbausystem, sagte er, dient treu der Effektivität der

landwirtschaftlichen Produktion. Es half dem Betriebe, im vergangenen Planjahr fünf einen Durchschnittsertrag von 13,8 Dezitonnen und in unserer Brigade - einen von 20,3 Dezitonnen Korn je Hektar zu erzielen. Alle Planposten im Ackerbau wie auch in der Viehwirtschaft zu erfüllen. Im Versuchsbetrieb werden die Wirtschaftlichkeit, die Auswahl der Kader verbessert; ständige Aufmerksamkeit wird der Festigung der Arbeits- und Staatsdisziplin geschenkt. Erfolgreich werden die sozialen Probleme gelöst. Die meisten Mechanisatoren und Tierzüchter leben in Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten. Auf dem Territorium unseres Dorfsowjets gibt es vier Kindergärten, drei allgemeinbildende und eine Musikschule, ein Kulturhaus, Klub, ein Handlungszentrum.

Der Minister für Autostraßen der Kasachischen SSR, Sch. Ch. Bekbulatow hob hervor, daß dem Transportsystem bei der Lösung wichtiger Aufgaben in der weiteren Entwicklung der Ökonomie der Republik eine große Rolle zukommt. Die Werktätigen der Autostraßen der Republik haben in letzter Zeit unter aktiver Mithilfe der Partei- und Sowjetorgane ein breites Netz gut eingerichteter Autostraßen geschaffen. Das hilft, die wirtschaftlichen und anderen Beziehungen zwischen den Gebieten und Rayons zu erweitern, die Transportkosten zu senken, die Bedienung der Bevölkerung zu verbessern. Die Industriebetriebe, Sowchose und Kolchose beteiligen sich viel aktiver als früher am Autostraßenbau.

In unserem System, sagte der Minister, haben sich die qualitativen Kennziffern verbessert. Der Umfang der manuellen Arbeit hat sich verringert, wir haben eine Reihe von Maßnahmen zur Verwirklichung des Stills und der Methoden der Wirtschaftsführung getroffen. Es sind Voraussetzungen zum vollständigen Übergang des Ministeriums zur wirtschaftlichen Rechnungsführung geschaffen.

Über den Verlauf der Verwirklichung der Pläne der Partei berichtend, schenkte der Vorsitzende des Turgauer Gebietsvolkzuzugskomitees Deputierte J. J. Sarfiki eine besondere Aufmerksamkeit der Entwicklung der Landwirtschaft. Er unterstrich, daß die Partei- und Staatsorgane in letzter Zeit eine große Arbeit zur Hebung der Ackerbaukultur geleistet hatten. Das half den Agrarbetriebern unter den schweren Wetterverhältnissen dieses Jahres die Pläne in der Produktion und im Verkauf von Getreide an den Staat zu überbieten.

Der Redner ersucht das Ministerium für Bau von Schwerindustriebetrieben und andere Ministerien der Republik, Maßnahmen zur beschleunigten Schaffung einer Basis der Bauindustrie im Gebiet zu ergreifen. Nach der Erörterung der entsprechenden Fragen verabschiedete die Oberste Sowjet einstimmig die Gesetze „Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für die Jahre 1981 bis 1985“. „Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1982“ und den Beschluß „Über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1981“.

Der Oberste Sowjet bestätigte den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1982 und den Bericht über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1980. Es wurde das Gesetz „Über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1982“ verabschiedet und der Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR „Über die Bestätigung des Berichts über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1980“ angenommen.

In den Debatten zum Bericht über den Entwurf des Gesetzes der Kasachischen SSR über die Wahlen der Rayon-(Stadt-)Volksgerichte der Kasachischen SSR, über die Ordnung der Abberufung der Volksrichter und Volksbeisitzer der Rayon-(Stadt-)Volksgerichte der Kasachischen SSR sprach der Deputierte B. Dshusupow, Justizminister der Kasachischen SSR. Der dem Obersten Sowjet zur Erörterung vorgelegte Gesetzentwurf über die Wahlen der Rayon-(Stadt-)Volksgerichte der Republik ist ein neuer wichtiger Schritt zur weiteren Vervollkommenheit der Gesetzgebung.

Am Rednerpult ist der Vorsitzende des Semipalatinsker Gebietsvolkzuzugskomitees, Deputierte A. S. Jerjomenko. Er berichtete über die Erfolge der Werktätigen des Gebiets Semipalatinsk, die trotz der schwierigen Witterungsverhältnisse erzielt wurden. Gegenwärtig wird hier viel getan für die Vergrößerung der Produktion von Getreide und technischen Kulturen, tierischen Erzeugnissen, für die bessere Nutzung der Reserven in der Industrie und im Bauwesen, für die Überwindung der Mängel.

Der Deputierte sprach über die große Bedeutung der mit dem Gerichtsverfahren verbundenen Gesetze. Die vorgelegten Entwürfe der Gesetze, unterstrich der Redner, entsprechen voll und ganz den Parteibeschlüssen, der Verfassung der UdSSR und der Verfassung der Kasachischen SSR.

Der Redner macht den Vorschlag, die vorgelegten Entwürfe der neuen Gesetze zu bestätigen. Er versichert der Partei und Regierung, daß die Werktätigen des Gebiets Semipalatinsk alles tun werden, um die Heimat mit hohen Arbeitserträgen zu erfreuen. Nach der Erörterung der Fragen verabschiedete der Oberste Sowjet der Republik die Gesetze „Über die Wahlen der Rayon-(Stadt-)Volksgerichte der Kasachischen SSR“, „Über die Ordnung der Abberufung der Volksrichter und Volksbeisitzer der Rayon-(Stadt-)Volksgerichte der Kasachischen SSR“.

Die Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR war ein Ausdruck der felsenfesten Geschlossenheit von Partei und Volk, des Triumphs der sozialistischen Demokratie, des unerschütterlichen Willens der Kollektive der Industriebetriebe, Baustellen, Sowchose und Kolchose, der wissenschaftlichen und Forschungsinstitutionen, Lehreinrichtungen, Staats- und Wirtschaftsorganisationen der Republik, die Produktionsreserven beherrlicher und voller zu ermitteln und zu nutzen, entscheidender die Mängel zu beseitigen und noch aktiver am sozialistischen Wettbewerb um die erfolgreiche Erfüllung der vom XXVI. Parteitag der KPdSU vorgezeichneten Pläne teilzunehmen.

(KasTAG)

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über die Bestätigung des Berichts über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1980

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt:

Der Bericht über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 wird in seinem Einnahmeteil in einer Höhe von 9.678.266.000 Rubel, in seinem Ausgabenteil in einer Höhe von 9.202.980.000 Rubel, mit einem Haushaltsüberschuß in einer Höhe von 475.286 Rubel bestätigt.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR
S. IMASCHEW
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR
Ch. DEMESSINOW
Alma-Ata, Haus der Regierung
4. Dezember 1981

Über die Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Bericht des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Deputierten Ch. Ch. DEMESSINOW

Genossen Deputierte! In Übereinstimmung mit Artikel 109 der Verfassung der Kasachischen SSR werden Ihnen die nach der dritten Tagung des Obersten Sowjets der Republik verabschiedeten Erlasse zur Erörterung unterbreitet.

In der vergangenen Zeit hat das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR die Arbeit fortgesetzt, um die Gesetzgebung der Republik weiter zu vervollkommen und diese mit der Verfassung der UdSSR und der Verfassung der Kasachischen SSR in Einklang zu bringen.

Durch den Erlaß vom 28. August 1981 hat das Präsidium des Obersten Sowjets die Bestimmung über das Staatswappen der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik bestätigt.

Die Bestimmung enthält die Definition des Staatswappens als ein Symbol der staatlichen Souveränität der Kasachischen SSR, des unerschütterlichen Bündnisses der Arbeiter, Bauern und Intelligenz, der Freundschaft und Brüderlichkeit der Werktätigen aller Nationalitäten der Republik; darin sind Fälle seiner obligatorischen Darstellung vorgesehen.

In Übereinstimmung mit der Verfassung der UdSSR, der Verfassung der Kasachischen SSR und dem Gesetz der UdSSR „Über die Staatsbürgerschaft der UdSSR“ hat das Präsidium des Obersten Sowjets am 28. August 1981 den Erlaß verabschiedet „Über die Ordnung der Annahme der Staatsbürgerschaft der Kasachischen SSR“. Durch den Erlaß wird festgelegt, daß den ausländischen Bürgern und den staatenlosen mit ständigem Wohnort in der Kasachischen SSR unabhängig von ihrer Rasse und nationalen Zugehörigkeit, von Geschlecht, Bildung und Sprache

aufgrund ihres Antrags die Staatsbürgerschaft der Kasachischen SSR und somit die Staatsbürgerschaft der UdSSR zugesprochen werden kann; es ist die Ordnung der Einreichung der Anträge über die Zuerkennung der Staatsbürgerschaft der Kasachischen SSR festgelegt.

Durch einen Erlaß vom 28. August 1981 sind Änderungen und Ergänzungen in der Bestimmung über die Staatsflagge der Kasachischen SSR eingetragen und deren neuer Wortlaut bestätigt worden. Die Bestimmung enthält in Übereinstimmung mit der Verfassung der Republik die Definition der Staatsflagge der Kasachischen SSR, deren Beschreibung, darin sind die Fälle und die Ordnung der Hissung der Staatsflagge vorgesehen.

An demselben Tag verabschiedete das Präsidium des Obersten Sowjets den Erlaß „Über die Fahnen und Wimpel der Staats- und gesellschaftlichen Organe, Organisationen der Kasachischen SSR und deren Amtspersonen“. Durch den Erlaß sind die Organe und Organisationen, welche Fahnen und Wimpel haben dürfen, die Ordnung der Bestimmung der Fahnen und Wimpel und die Regeln ihrer Hissung festgelegt.

In Übereinstimmung mit dem Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR vom 26. Januar 1981 „Über die örtlichen Steuern und Gebühren“ hat das Präsidium des Obersten Sowjets der Republik durch den Erlaß vom 19. Juni 1981 die Bestimmung über die Marktgebühr auf den Kolchosmärkten

der Kasachischen SSR bestätigt. Durch die Bestimmung wird festgelegt, von welchen Betrieben, Organisationen und Bürgern die Marktgebühr zu erheben ist, die Ordnung ihrer Erhebung und ihre Höhe sowie die Fälle der Befreiung von der Entrichtung der Marktgebühr. Es ist vorgesehen, daß die Summe der Marktgebühr restlos für die Errichtung, Erweiterung, bequemere Einrichtung und Nutzung der Kolchosmärkte genutzt wird.

Am 28. August 1981 wurde der Erlaß verabschiedet, durch den Änderungen und Ergänzungen in das Zivilprozeßrecht der Kasachischen SSR eingetragen wurden bezüglich der Ordnung der Behandlung der Zivilsachen über die Eintreibung der Steuerrückstände von den Bürgern, der ausstehenden Selbstbesteuerung der ländlichen Bevölkerung und der Rückstände der staatlichen Pflichtversicherung.

Zwecks Verstärkung des Kampfes gegen Fälle der Eintreibung von den Bürgern ungesetzlicher Belohnung für ausgeführte, mit der Bedienung der Bevölkerung verbundene Arbeiten und gegen grobe Verletzungen der Handelsordnung hat das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR durch den Erlaß vom 20. Oktober 1981 für diese Handlungen strafrechtliche Verantwortung festgelegt und diesbezüglich das Strafgesetzbuch der Kasachischen SSR durch die Artikel 166-1 und 166-2 ergänzt. Durch den Erlaß vom 28. Oktober 1981 wurde für mutwillige Abmontierung der Teile von

Kraftwagen, Traktoren, landwirtschaftlichen und anderen Maschinen während ihrer Transportierung per Eisenbahn, Schiff und mit anderen Transportmitteln sowie an den Stellen ihrer ständigen oder zeitweiligen Aufbewahrung strafrechtliche Verantwortung festgelegt und in das Strafgesetzbuch sowie die Strafprozessordnung der Kasachischen SSR entsprechende Ergänzungen eingetragen.

Zwecks Verbesserung der Leitung der Industrie und in Übereinstimmung mit der Unionsgesetzgebung hat das Präsidium des Obersten Sowjets durch den Erlaß vom 16. Juli 1981 das Entbindung der Republikkomitees der Kasachischen SSR für Versorgung mit Erdölprodukten, in das Staatliche Unions- und Republikkomitee umgestaltet.

Am 20. August 1981 wurde der Erlaß über die Umgestaltung des Komitees der Kasachischen SSR für Aufsicht über unfällige Arbeit in der Industrie und Bergbau in das Staatliche Unions- und Republikkomitee der Kasachischen SSR verabschiedet.

Die Bestätigung dieser Erlasse ruft die Notwendigkeit hervor, in den Artikel 26 des Gesetzes über den Ministerrat der Kasachischen SSR, der das Verzeichnis der Staatlichen Unions- und Republikkomitees der Kasachischen SSR enthält, sowie in den Artikel 28, in dem andere dem Ministerrat der Kasachischen SSR untergeordnete Organe aufgezählt sind, Änderungen und

Ergänzungen einzuführen. Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Staatlichen Komitees der Kasachischen SSR für Versorgung mit Erdölprodukten aus dem Republik in ein Unions-Republikorgan wird beantragt, aus dem erwähnten Gesetz den Artikel 27, in dem die Rede von diesem Komitee als von einem Republikorgan ist, zu streichen.

Zur Bestätigung werden Ihnen die Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets vom 14. August 1981 über die Ernennung des Genossen Milkin, Anatoli Wassiljewitsch, zum Vorsitzenden des Komitees für Volkskontrolle der Kasachischen SSR sowie die Entbindung des Genossen Kanceljarow, Pjotr Semjonowitsch, von diesen Pflichten im Zusammenhang mit seinem Übergang in den Ruhestand vorgelegt.

In Übereinstimmung mit der Verfassung der Kasachischen SSR werden dem Obersten Sowjet die Erlasse über die Ernennung und Entpflichtung einzelner Personen vorgelegt, die zum Ministerrat der Kasachischen SSR gehören.

Durch den Erlaß vom 7. Juli 1981 ernannte das Präsidium des Obersten Sowjets den Genossen Kipschakbajew, Nariman, zum Minister für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR, der das Verzeichnis der Staatlichen Unions- und Republikkomitees der Kasachischen SSR enthält, sowie in den Artikel 28, in dem andere dem Ministerrat der Kasachischen SSR untergeordnete Organe aufgezählt sind, Änderungen und

Auswärtige Angelegenheiten sowie die Befreiung des Genossen Basarbajew, Muslim Basarbajewitsch, von diesen Pflichten im Zusammenhang mit seinem Übergang auf andere Arbeit verabschiedet.

In der vergangenen Periode hat das Präsidium des Obersten Sowjets Erlasse über die Wahl und Entpflichtung von Mitgliedern des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR verabschiedet.

Durch die Erlasse vom 20. August und vom 16. Oktober 1981 wurden die Genossen Pakirdinow, Muchamedshan; Achmetow, S. A. Now, Asgal Achmetshanowitsch und Dospolowa, Jewgenija Dmitrijewna, zu Mitgliedern des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR gewählt.

Durch den Erlaß vom 18. August 1981 wurde der Genosse Rekin, Alexander Alexandrowitsch, seiner Pflichten als Mitglied des Obersten Gerichts der Republik im Zusammenhang mit seinem Übergang auf andere Arbeit entbunden.

Am 27. November wurde der Erlaß verabschiedet über die Befreiung des Genossen Kassybekow, Asykan Bulantajewitsch, von seinen Pflichten als Mitglied des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR im Zusammenhang mit seinem Übergang auf andere Arbeit und über die Wahl des Genossen Dshalmuchanbetow, Kenes Dsheskenbekowitsch, zum Mitglied des Obersten Gerichts der Republik.

Genossen Deputierte! Die Entwürfe der Gesetze und der Beschlüsse des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sowie die Texte der Erlasse liegen Ihnen vor. Das Präsidium des Obersten Sowjets ersucht Sie, diese Entwürfe zu erörtern und zu bestätigen.



Mit freundschaftlichem Entgegenkommen

Jeder, der einmal die Busroute Taschkent — Alma-Ata gefahren ist, wird sich wohl an den Laden umweit von Georgijewka erinnern. Hier halten fast alle vorbeifahrenden Busse, und die Fahrgäste haben dann die Möglichkeit, einzukaufen oder sich auch mit Limonade zu erfreuen.

Das Kollektiv dieser Handelsstätte besteht nun aus fünf Frauen, denen Ludmilla Ilitzkaja vorsteht. Nelly Jungblut, Lilli Harter und Valentina Tschischchenina sind nicht so erfahren in der Arbeit als ihre Leiterin und holen sich bei ihr noch oft Rat. Der große Wunsch, ihren Arbeitspflichten möglichst besser nachzukommen, zeitigt gute Resultate: In den letzten Jahren gab es hier keine einzige Beschwerde über schlechte Betreuung — nur Dankworte der Kunden. Die Sauberkeit im Handelsraum, wofür Alexandra Schapowa sorgt, die reiche Warenwahl, das freundschaftliche Entgegenkommen der Verkäuferinnen — all das schafft einen guten Kontakt zwischen den Kunden und dem Kollektiv des Ladens.

In der Konsumgenossenschaft Georgijewka gibt es noch andere fortschrittliche Kollektive. Gute Arbeit leisten auch die Verkäuferin Maria Soldatowa aus der Handelsstätte Nr. 40. Den Jahresplan des Warenumsatzes hat dieses Kollektiv zur Oktoberfeier erfüllt.

Für die großen Erfolge der Mitarbeiter des Handels wurde das Kollektiv der Konsumgenossenschaft Georgijewka mit der Wanderfahne des Gebietspartei-Komitees, des Gebietsvollzugs-Komitees, des Gebietsgewerkschaftsrats und des Gebiets-Komitees des Komsomol ausgezeichnet.

net. Einen wichtigen Beitrag haben dazu Ludmilla Ilitzkaja und ihre Kolleginnen geleistet.

Heinrich ENNS
Gebiet Dshambul

Ihr Rat ist wertvoll

Die Tischlerei, wo die Brigade von Albert Prieds tätig ist, gehört zu den wichtigsten Produktionsabteilungen des Bau- und Montagezuges Nr. 382. Alle Holzzeugnisse für Objekte, die dieser Betrieb errichtet, werden hier gefertigt. Die rechtzeitige Inbetriebnahme dieser Objekte hängt in großem Maße von der guten Arbeit des Tischlerkollektivs ab. Seine Mitglieder tun alles, um den Aufgaben gerecht zu sein.

Über 30 Jahre arbeiten hier die Brüder Winterholler — Alexander und Woldemar. Hierher kamen sie einst als unerfahrene Neulinge, heute sind sie in der Arbeit tonangebend und bestimmen den Arbeitsrhythmus und das moralische Klima im Tischlerkollektiv. In ihrer langjährigen Berufspraxis haben sie zahlreiche Erfahrungen gesammelt. Das sind Männer, auf deren Rat man hört, meint der Brigadier Albert Prieds, dem sie schon manchen wertvollen Wink gaben. Sie werden mit verschiedenen Aufgaben betraut und jede erfüllen sie gewissenhaft. Am beliebigen Erzeugnis aus ihrer Hand ist ein Meister zu erkennen.

„Bei uns bemüht sich jeder so zu arbeiten, damit die Menschen in den neuen Wohnungen mit unserer Arbeit zufrieden sind“, sagt Woldemar Winterholler.

Die gleiche Meinung vertreten auch die anderen Brigademitglieder.

Ludmilla SATZ
Gebiet Zelinograd

Glückwunsch

Meinem Briefpartner Friedrich Schreiber aus Semipalatinsk wünsche ich zu seinem 55. Geburtstag alles Gute, vor allem Gesundheit.

Diesen Wünschen schließen sich an: Manfred mit Familie sowie meine Kinder mit Familien.

Elisabeth SEIFERT,
DDR, Döbeln, Leipzigerstraße, 11

Die ersten Fahrgäste aufgenommen

In Pawlodar wurde kürzlich — anderthalb Monate früher als vorgesehen — ein neuer Bahnhof für 1 200 Fahrgäste mit der Note „Ausgezeichnet“ seiner Bestimmung übergeben. Das Gebäude aus Glas, Beton, Metall und Marmor ist nach dem Sonderentwurf des Architekten Wladimir Awksenk erichtet worden.

Im neuen Bahnhof gibt es alle Annehmlichkeiten für die Passagiere. Im Erdgeschoß befinden sich die Fahrkartenschalter, das Post- und Fernmeldeamt, Zeitungskioske, Spelsgaststätten und der Gepäckraum. Im ersten

Stockwerk liegen die Wartesäle, Zimmer für Mutter und Kind, für Erholung der Transstreisenden.

Der Bau des Bahnhofes wurde vom Kollektiv des Trusts „Pawlodartransstrol“, geleitet von A. Schaposhnikow, ausgeführt. Bei der Errichtung des Objekts haben sich besonders die Verputzer um Leonid Kutschma, die Maurer um Wladimir Kleida und die Montagearbeiter, geleitet von Wladimir Asarow, Jurij Sokolow und Allis Agokerim ogy Askerow ausgezeichnet.

Michail STEGLER

Dialog mit einem interessanten Menschen

Die Verbundenheit

Karaganda ist nicht nur durch ihre Kohle, durch Maschinen und Stahl bekannt, sondern auch durch ihre Straßen und Plätze, durch ihre einmaligen architektonischen Ensembles, ausdrucksvollen Denkmäler und rauschenden Parks.

Viele Jahre seines Schaffens hat der Bildhauer Juri Hummel der Bergarbeiterstadt gewidmet. Seine Plastiken und Denkmäler, vor allem das erhabene Lenin-Denkmal, verschönern die Stadt, verleihen ihr ein einmaliges Gepräge.

Auf Bitte der „Freundschaft“ unterhielt sich Natalia IWANINA, Kunstwissenschaftlerin des Verbandes Bildender Künstler mit dem Bildhauer Juri HUMMEL.

N. IWANINA: Juri Wilhelmowitsch als Bildhauer und Tafelmaler haben Sie interessante lyrische Werke geschaffen wie „Galija“, „Bedenken“, „Der Sohn Harry“, „Großmutter“, „Die Mutter des Helden“. In ihnen kam Ihr Interesse für den Menschen und Ihr Wunsch zum Ausdruck, die Ursprünge seines Charakters zu ergründen, die Einmaligkeit der Persönlichkeit aufzuzeigen und ihr eine poetische Deutung zu geben. Viele Bildhauer betrachten die Kleinskulptur und Tafelmaler als die Höhe der plastischen Kunst. Sie selber arbeiten aber auch viel auf dem Gebiet der monumentalen Bildhauerei. Außer dem Lenin-Denkmal in Karaganda, eines der besten in unserem Lande aus den letzten Jahren, wofür Ihnen der Ehrentitel „Verdienter Künstler der Kasachischen SSR“ verliehen wurde, schmücken die von Ihnen geschaffenen Denkmäler viele Städte und Rayonzentren unserer Republik. Sie arbeiten auch an Großreliefs für öffentliche Gebäude. Was veranlaßt Sie, die Stille der Werkstatt, die kunst-dringende Atmosphäre der Ausstellungsräume und Museen zu verlassen und die lärmenden Weiten der Plätze und Straßen aufzusuchen? Wodurch zieht Sie die monumentale Kunst an?

de mich dabei an alle Stadtbewohner, eröffnen ihnen meine durch unsere Epoche beeinflusste Gedanken und Gefühle, agitieren für diese.

Und noch eines. Ich wohne schon bald vierzig Jahre in Karaganda; hier erlebte ich die schweren Kriegsjahre, vor meinen Augen wuchs und erblühte die Stadt. Und als Künstler sehe ich es mir als meine Pflicht an, alles zu tun, damit unsere Stadt schön und wohlhellig sei; und dazu gehört die monumentale Kunst. Jede Stadt hat ihr „eigenes Gesicht“ und die ihr allein eigenen Sehenswürdigkeiten, die die Einmaligkeit ihres Äußeren unterstreichen. Das sind architektonische Ensembles, Denkmäler, das Naturreich. Mit einem Wort, alles das, was die „Kulturschicht“ darstellt, in der sich Erinnerung, Gegenwart und Kelme der Zukunft vereinen. Karaganda besitzt vorläufig noch kein ausgeprägtes „eigenes Gesicht“.

N. IWANINA: Aber seit 1960 und bis Mitte der siebziger Jahre sprach man über Karaganda als über ein Zentrum, eine Art Experimentallabor der monumentalen Kunst Kasachstans. Hier wurden neue Verfahren in der Außen- und Innendekoration der öffentlichen Gebäude angewandt, neue Technologien erprobt, die später von Künstlern in anderen Städten übernommen wurden. Zu erwähnen wären die Reliefs von W. Krylow am Verwaltungsgebäude der Grube „Malkudukskaja“ und am Gebäude des Forschungsinstituts „Gorselprojekt“, die Wandmalerei von N. Alexandrow auf den Emailplatten im Autobahnhof und natürlich das Lenin-Denkmal, das Monument „Bergmannsruhm“ und das Denkmal der gefallenen Soldaten aus Karaganda. Sie prägen in gewissem Grad das Antlitz der Stadt.

J. HUMMEL: Ja, dafür wurde ein guter Grundstein gelegt. Die von Ihnen genannten Kunstwerke und viele andere mehr verschönern die Stadt und sind zu ihrem nicht wegzudenkenden Bestandteil geworden. Das alles genügt aber nicht, um unsere Stadt zu einer „einmaligen“ zu machen.

N. IWANINA: Woran liegt es eigentlich? Bei uns wirken die selben Künstler wie auch früher. Sie schaffen nach wie vor treffliche Kunstwerke.

J. HUMMEL: Das Wesen der Monumentalkunst selber ist unzertrennlich mit der Architektur verbunden, es erlaubt nicht, die Werke dieser Kunstart von Gebäuden, von der strengen Weite der Straßen, Plätze und Grünanlagen „zu trennen“. Also muß die Rede von einer Synthese der Kunst sein. Das ist ein ziemlich bestimmter Begriff, aber unsere Zeit hat ihm einen neuen Inhalt gegeben: Versteht man in der klassischen Kunst unter Synthese die Einheit verschiedener Kunstarten innerhalb eines Gebäudes oder Ensembles, so muß man heute diesen Begriff auch auf die Wohnmilieus ausdehnen, dessen Gestaltung den Lebensinhalt des Künstlers ausmachen soll, der sich berufen fühlt, ein Vertreter und Wortführer seiner Epoche zu sein.

N. IWANINA: Folglich ist, ausgehend von der neuen Auffassung der Einheit der Künste, notwendig, eine enge Verbundenheit der schöpferischen Arbeit der Architekten und Bildhauer anzustreben.

Gegenwärtig wird der Bau von Wohnhäusern in unserer Stadt, wie auch im ganzen Land forciert. Und da werden neben einzelnen glücklichen Varianten häufig ganze Neubaugebiete und Wohnkomplexe mit Typenhäusern gebaut, die sich wie ein Ei dem anderen gleichen. Bei dem hohen Tempo des Industriebaus, von dem die Lebensbedingungen der Menschen vielfach abhängen, ist dies zu vermeiden fast nicht möglich.

J. HUMMEL: Aber auch aus dieser Lage gibt es einen Ausweg. Die Neubaugebiete müssen reichlich mit Schöpfungen der Kunst angefüllt werden: Es sind dies Dekorationen der Strassenseiten der Gebäude, Grünanlagen mit verschiedenen Skulpturen, mit Mosaik ausgelegte Fontänen, Kinderspiel- und Sportplätze. Alles kann man nicht aufzählen. Bei der richtigen Lösung dieser Frage schafft man gerade jenes Wohnumfeld, das auf den Menschen einwirkt, ihn formt und ästhetisch erzieht. Gleichzeitig bekommt jeder Wohnkomplex und die Stadt selbst ein einmaliges, individuelles Gepräge. Die enge Zusammenarbeit und die

Das Wohlergehen des Volkes

Gedanken zum Zeitgeschehen

Wir Menschen des Sowjetlandes sind an unser sozialistisches Leben mit seinen stets anwachsenden Vorzügen für jeden Werktätigen gewohnt, wissend, daß die KPdSU und die Sowjetregierung die Sorge um das Volkswohl als ihre erste Pflicht nicht nur proklamiert hat, sondern auch strikt danach handelt. Zu diesem Zweck wird manches verwirklicht, was unser Leben erleichtert, verschönert und inhaltsreicher macht.

Viel wert für die Erhaltung der Gesundheit der Menschen getan, und wenn sie schon aus irgendeinem Grunde gelitten hat, wird wiederhergestellt. Man macht auch nicht allzuviel Worte darüber, denn die Tatsache, daß in unserem Lande für das Wohl der Menschen beharrlich gesorgt wird, ist einfach selbstverständlich. Dafür werden systematisch staatliche Summen bewilligt, was in den Beschlüssen der jüngsten Tagungen des Obersten Sowjets der UdSSR und der Kasachischen SSR erneut anschaulich zutage tritt. Außerdem verausgaben zu diesen Zwecken die Industrie- und die Landwirtschaftsbetriebe neben den Budgetsummen beträchtliche Mittel, auch die Gewerkschaften steuern großzügig dazu bei. Unlangst verließen die Wahlberichtsversammlungen in den Gewerkschaften. Da konnten solide Summen genannt werden, die für das Wohlergehen der Werk-

tätigen genutzt wurden. So berichtete J. A. Tscherdanzew, Vorsitzender des Gewerkschaftskomitees des nicht gerade großen Alma-Atar Elektrotechnischen Werkes, daß in den beiden letzten Jahren vorwiegend auf Kosten der Gewerkschaft 215 Mitglieder des Betriebskollektivs in Kurorten weilten, 256 Personen ihren Urlaub in Erholungsheimen verbrachten, weitere 335 Gewerkschaftsmitglieder größere Touristenreisen machten. Allein für Diätküren (für 472 Personen) wurden über 17 000 Rubel bereitgestellt. Auf Kosten der Gewerkschaften erhielten sich weitere 1 240 Personen in Wochenendheimen. Und solche Summen verausgabte zu diesem Zweck jede Gewerkschaftsorganisation.

Fahrt man mit dem Bus aus der Stadt Alma-Ata in Richtung Talgar, so gelangt man an das im Gebirge gelegene Sanatorium „Berjoski“. Es ist eigentlich eine kollektive prophylaktische Heilanstalt, in der sich die Mitarbeiter des Verlags des ZK der KP Kasachstans, der Vereinigung für Plastikproduktion Ksyl-Tu, des Trusts „Kasachstrol“ des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen kurieren lassen. Das Sanatorium befindet sich in einer malerischen Gegend und ist von hohen Birken umgeben. Im Frühling blühen da viele Apfel- und Pfirsichbäume, die im Herbst den Kurgästen ihre Früchte bieten, Allein die reine, ozongesättigte

Luft, die warme südliche Sonne, das üppige Grün ringsum wirken auf den Menschen heilsam. Drei Ärzte und das nötige Dienstpersonal sorgen für entsprechende Kuren, Verköstigung und Erholung. Die Heilanstalt ist gut ausgestattet. Für beliebige Mineralwasserbäder wird heißes Wasser mit dem Tankwagen direkt aus dem Bergquell herbeigefahren. Es gibt auch andere Wasserkuren, Paraphin-, Elektrobehandlung und viele andere. Bis anderthalbtausend Menschen werden hier alljährlich behandelt, erklärte der Chefarzt Nojan Omarow. Er sagte auch, daß die Heilung eines Menschen im Verlaufe von 24 Tagen (Kurfrist) 127 Rubel kostet. Die Kurgäste bezahlen aber nur 15 Rubel 30 Kopeken. Für die restliche Summe kommen die Gewerkschaften und der Betrieb auf, in dem der betreffende Werktätige arbeitet.

Ein Teil Arbeiter, die sich hier behandeln lassen, kommen, um ihren Urlaub nicht zu verlieren, gleich nach der Arbeitsschicht täglich hierher. Der Betriebswagen bringt sie unentgeltlich her, die Menschen werden kuriert, beköstigt und sie ruhen gut aus. Das Auto bringt sie anderntags rechtzeitig zur Arbeit. Dort bekommen sie in der Mittagspause ihr Essen, um nach Arbeits-schluß wiederum in den Kurort zu „kutschieren“. Ist das nicht wirkliche Sorge für die Gesundheit, für das Wohl unserer Menschen.

Daran finden wir aber nichts Außergewöhnliches, denn es gehört zu unserem Leben, wie die Luft zum Atmen.

Man könnte natürlich enorme Summen nennen, die in der Republik, wie auch in jedem Betrieb, Kolchos systematisch für die Verbesserung des Volkswohls verausgabt werden. Es entstehen neue Kurorte, so wurde in der Nachbarschaft von „Berjoski“ in wenigen Jahren ein Sanatorium des Ministeriums für Landwirtschaft der Kasachischen SSR erbaut mit wunderbaren Wohnblöcken, Heilanlagen, einem Klubhaus, wie es nicht jedes Rayonzentrum besitzt, und schon werden dort Hunderte Werktätigen von flachen Lande behandelt. Oder nehmen wir den Kolchos „30 Jahre Kasachische SSR“ im Gebiet Pawlodar. Dieser führende Agrarbetrieb beteiligte sich am Bau eines Kurgebäudes im Süden des Landes und schickte jetzt das ganze Jahr die Kolchosbauern zu unentgeltlichen Kuren in die besten Sanatorien der UdSSR. Das ist eben der Segen unserer sozialistischen Lebensweise.

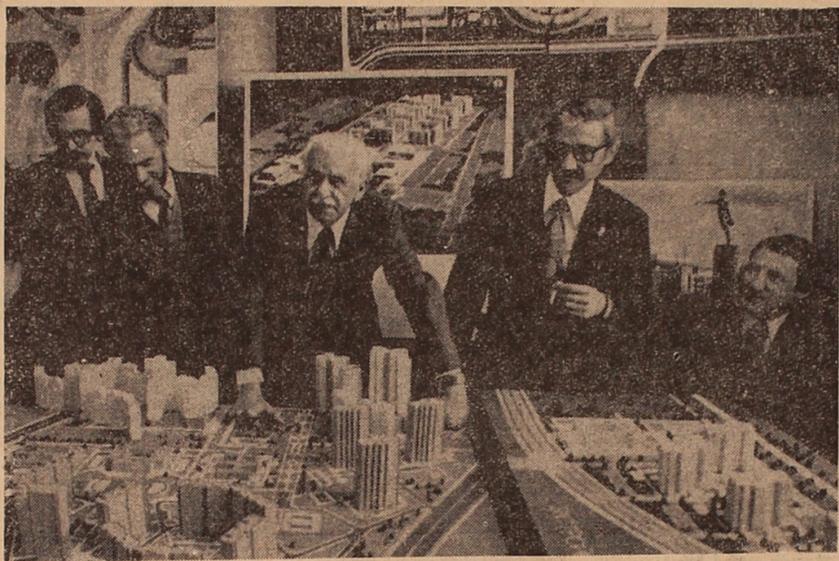
Wo, in welchem kapitalistischen Lande kann von so etwas die Rede sein? Wenn dort ein werktätiger Mensch erkrankt, so gibt es keine Prophylaktorien, wo der Arbeiter, so wie bei uns auf Kosten des Betriebs umsorgt, geheilt und gepflegt werden könnte. Das kostet dem Mann dort

einen Haufen Geld, das er selbst bezahlen muß. Hat er das Geld nicht, gibt es auch keine Heilung.

In „Berjoski“ traf ich Melitta Zimmer, eine Arbeiterin aus der Vereinigung für Plastikproduktion Ksyl-Tu, die unlangst in Rente gegangen ist. „Man hat mich nieher geschickt“, sagte sie, „obwohl ich nicht mehr arbeite. Mir gefällt es gut, und ich muß mich immer wieder wundern, wieviel Geld man doch verausgabt für uns Arbeiter.“ Im Sanatorium waren noch mehrere Altersrentner. Mir kam der Gedanke, ob wohl ein Fabrikbesitzer, sagen wir in der BRD, seine ehemaligen Arbeiter, die Altersrente beziehen, auf seine Kosten in ein Kurort schickt. Blöder Gedanke, nicht wahr? Das wäre ja gelacht. Die Herren Fabrikanten sind dort doch bemüht, sich die älteren Arbeiter schon lange vor dem Rentenauftrag vom Halse zu schaffen. Solche und auch die Millionen Arbeitslosen können nicht an Kurorte, an unentgeltliche ärztliche Behandlung denken. Die Arbeitslosen haben ja auch keine Zeit für so etwas. Sie brauchen ihre Zeit, um irgendwelche Erwerbsmöglichkeiten zu finden. Und die Fabrikherren, die man dort so geschickt „Arbeitsgeber“ nennt, denken doch vor allem an den eigenen Vorteil, die geben doch nur Arbeit, um Gewinn einzustecken. So ist es dort, und sollte man diese Zustände noch so zu bemängeln wissen.

Und ganz anders ist es hier bei uns, Darum sind wir so stolz auf unser Land, auf unsere sozialistische Lebensweise.

Alexander HASSELBACH



Neue Sporteinrichtungen in Südkasachstan

In Tschimkent hat man mit der Rekonstruktion des Stadions „Dynamo“ begonnen: Hier werden ein Feld für Rasenhockey, das erste in der Republik, Laufbahnen und Sektoren für Leichtathletik eingerichtet, wobei man den Kasachstaner Kunststoffbelag „Arman“ anwendet, werden überdachte Spielplätze gebaut. Das ist eines der Objekte des elften Fünfjahresplans.

Der Vorsitzende des Gebietsgewerkschaftsrates W. F. TROJAN erzählt:

In mehr als 1 000 Sportkollektiven des Gebiets trainieren regelmäßig 500 000 Personen. Aus ihrer Mitte sind im vergangenen Jahr 34 Meister des Sports der UdSSR und 314 Meisterkandidaten hervorgegangen — fast doppelt so viel als in den letzten fünf Jahren. Auch die Zahl der Träger des GTO-Abzeichens hat sich verdoppelt.

Diese Erfolge wurden vielfach gefördert durch die Entwicklung der Sportbasis. In kurzer Zeit wurden Dutzende erstklassige Sporteinrichtungen ihrer Bestimmung übergeben. Darunter sind die Schwimmbecken in Tschimkent und Karatau, der Sportkomplex im Sowchoztechnikum „Pachtaaral“ mit Kunstbahnen und Stadion; auf seinen Tribünen finden 20 000 Personen Platz. Besondere Beachtung wird der Basis für Kindersport geschenkt. Im Laufe des Jahres wurden in den Schulen des Gebiets zehn Sportsäle gebaut und gut ausgestattet. Den Kindern stehen zwei Schwimmbecken, zwei Stadions, Hunderte Fußball-Spielfelder und Sportplätze zur Verfügung. Mehr als 2 000 Schüler werden an sieben komplexen Kinder-Sport-schulen körperlich vorbereitet. Außerdem wurden in vielen allgemeinbildenden Schulen spezialisierte Klassen für verschiedene Sportarten eröffnet.

Aktiv entwickeln sich auch die nationalen Sportarten — das Ringen „Kasachsch-Kures“, das Spiel „Togus-Kumalak“ und andere. Dazu trug die Eröffnung einer gut ausgestatteten Rennbahn in der Gebietsstadt bei. Auf ihrer Basis wirkt die Pferdesport-schule für Kinder. In absehbarer Zukunft werden Außenstellen im Temirlanowka und in der Siedlung Kirowski eröffnet werden.

Als Antwort auf den Beschluß des Zentralkomitees der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR „Über die noch größere Verbreitung von Körperkultur und Sport“ wurde im Gebiet ein Sportzweijährhundert bekannt gegeben. Gemäß der vorgesehenen Maßnahmen werden Dutzende neue Sporteinrichtungen entstehen. In Turkestan werden ein weiterer Gymnastiksaal und ein Schwimmbecken sowie ein Geseundungssportlager im Gebirgs-tal Borguljuk gebaut. Die Betriebe und Organisationen des Rayons Kirowski wirkten aktiv bei der Schaffung eines großen Sportzentrums mit. Aus kooperierten Mitteln wurde die Rennbahn in Tschimkent gebaut. Die Studenten der Pädagogischen Hochschule richten ein Geseundungssportlager im Gebirge ein, die Sportler von Kentau — Sportplätze in den Wohnkomplexen.

Der Staatspreis der UdSSR für 1981 für die Architekten des Olympischen Dorfes in Moskau wurde unter anderen an den Leiter der Arbeit, Verdienten Architekten der RSFSR Jewgeni Nikolajewitsch Stamo, an die Architekten Oleg Georgijewitsch Kedrowski, Gennadi Nikolajewitsch Mironow, Verdienten Architekten der RSFSR Weniamin Alexandrowitsch Nesterow verliehen.

Im Bild: Verdienter Architekt der RSFSR J. N. Stamo (Mitte) bei der Arbeit im Kollektiv der Werkstatt Nr. 15 des „Mosprojekt 1“ (v. l. n. r.) O. G. Kedrowski, G. N. Mironow, L. B. Kagan und S. W. Mindrul.

Foto: TASS

Wenn einmal die Autos verschwinden...

Der Motor des KamAS dröhnt angestrengt. Mit jedem neuen Kilometer werden die Windböen immer heftiger. Man spürt das Herannahen des Gebirgspasses. An manchen Stellen macht der Anstieg 15 bis 20 Grad. Alle 150 Meter geben die Verkehrszeichen bekannt: „Achtung! Schleudergefahr!“, „Starkes Gefälle!“, „Überholverbot für alle Kraftfahrzeuge!“

Endlich kommt auch der Gebirgspass zum Vorschein. Unten links sind die Fördertürme des Bergwerks „Irtyschski“, der hohe Schlot des Kesselhauses, das einem riesengroßen Übersesselschiff ähnelt, und rechts die Quader der fünfgeschossigen Wohnhäuser der Bergarbeitersiedlung Altalski. Der Lastkraftwagen rutscht leicht hinab und fährt bald an der Grube „Skipowaja“ vor. Der Einflüßlschacht funktioniert störungsfrei, in 5 Minuten ist der 12-Tonnen-Wagenkasten mit Erz gefüllt. Der Motor springt an, und der KamAS begibt sich auf die Rückreise.

Im Fahrerhaus ist es warm und gemütlich. Heinrich Frank lehnt sich zurück. „Das ist meine dritte Fahrt heute. Jedemal 12 Tonnen, bei einem Tagessoll von 60“, teilt der Fahrer mit.

Doch mit weniger als 6 Fahrten gibt sich Heinrich nicht zufrieden. Das macht also täglich 72 Tonnen und mehr aus.

Heinrich Frank arbeitet in der Abteilung für Kraftverkehr des Polymetallkombinats von Irtyschsk seit 1949. Fahrer 1. Klasse, Aktivist der kommunistischen Arbeit, hat er seine persönlichen Aufgaben im zehnten Planjahr erfüllt in vier Jahren bewältigt und wurde Steger unter

den Fahrern seines Kollektivs. Dafür erhielt er eine Ehrenurkunde des Ministeriums für NE-Metallurgie der Kasachischen SSR. Als er einen 400 000 Kilometer ohne Generalreparatur zurück. Als neue Wagen eintrafen, bekam Frank als Schrittmacher einen leistungsstarken KamAS.

„Frank ist haushälterisch“, charakterisierte den Fahrer der Leiter der Kraftverkehrsabteilung. „Bei ihm geht kein einziger Schraubchen verloren, sogar ausgeübte Teile bewahrt er auf, und es kam vor, daß er sie wirklich zu irgendeinem Zweck noch verwenden konnte.“

Heinrich schont den Wagen, deshalb ist er auch immer auf Achse. Auch sein Sohn Alexander ist ihm nachgeraten. Er ist vorläufig Fahrer 3. Klasse, doch dabei wird es bestimmt nicht bleiben, denn Alexander ist für seinen Beruf begeistert und vervollkommen stets seine Kenntnisse.

„Das graue Band der Asphaltstraße verschwindet unter den Rädern Kilometer für Kilometer. Gegenfahrzeuge huschen vorbei. Zu beiden Seiten der Straße ziehen geackerte Felder dahin. Die Berge in der Ferne sind schon weiß von Schnee, man spürt auch in der Luft das Herannahen des Winters. Wieder eine Kurve. Der Motor heult auf. Die siebzehn Kilometer zwischen den zwei Bergwerken sind wie im Flug zurückgelegt worden. Der Wagen hält auf dem kleinen Platz vor dem Bunker der Aufbereitungsfabrik. Das Erz strömt aus dem hochgehobenen Wagenkasten in die schwarze Öffnung des Bunkers. In einigen Stunden

wird es sich zu Konzentrat und später im Betrieb — in Metall verwandelt.

Und wieder ist der KamAS unterwegs: Vom Bunker zur Grube, von der Grube zum Bunker. Heinrich Frank scheint das nicht langweilig, denn er hat seine Freude am Fahrerberuf.

„Stellen Sie sich einmal vor: Im Lande sind plötzlich alle Autos verschwunden. Man wird genötigt sein, die Betriebe und Fabriken zu schließen, denn in unserer Zeit kommen die Pferde als Zugkraft nicht mehr in Frage, auch solche Frachten können sie nicht befördern. Da wird man auch die Fabrikbetriebe stilllegen müssen. Das Leben der Städte wird gelähmt sein. Sogar die Flugzeuge werden ihren Dienst versagen müssen, denn ohne die Tankwagen werden sie nicht starten können. Und jetzt sagen Sie mal selbst, ob ein Kraftwagen es verdient, daß man mit ihm schonend umgeht.“

„Fern im Osten hinter den Berggipfeln des Altai schimmert das Morgenrot gleich einem schmalen, hellen Streifen. Die Scheinwerfer des Wagens durchbrechen den Schleier des Frühmorgennebels. Der Motor „singt“ das Lied eines neuen Arbeitstages. Heinrich Frank hat die Hände sicher auf dem Lenkrad liegen. Gute Reise, unermüdlicher Fahrer.“

Paul KAIMANN

Gebiet Ostkasachstan

Redaktionskollektiv

Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“

Unsere Anschrift:
Kasachische S.S.R. 473027 g. Seliograd,
Dom Sowetow, 7-й этаж, «Фройндшафт»

TELEFONE: Chetredakteur — 2-19-09, stellvertretende Chetredakteure — 2-17-07, 2-06-49, Chef vom Dienst — 2-16-51, Sekretariat — 2-78-50, Abteilungen: Propaganda, Wirtschaft — 2-76-56, Parteipolitische Massenarbeit — 2-18-23, Sozialistischer Wettbewerb — 2-17-55, Kultur — 2-74-26, Kommunistische Erziehung — 2-56-45, Literatur — 2-18-71, Leserbriefle — 2-77-11, Korrektur — 2-37-02, Maschinenschreibbüro — 2-50-57, Buchhaltung — 2-79-84

KORRESPONDENTENBÜROS
Kasach. Ja. Tel. 54-07-67
Dshambul, Tel. 5-19-02
Petropawlowsk, Tel. 6-52-26

«ФРОЙНДШАФТ»
ИНДЕКС 6514
Выходит еженедельно, кроме воскресенья и понедельника

Информация издается на Целиноградской области Компартии Казахстана.
Заказ № 8505 УН